


Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG


1 Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:	Saurer Reiniger für Natur- und Kunststeine		
Handelsname:	RASANT SES		
REACH – Nr.:	Zubereitung; REACH-Nummern der Rohstoffe in Kapitel 3 bei den jeweiligen Stoffen		
Artikelnummer:	408-006		
Verwendung:	Schattenentferner an Beton, Natur- und Kunststeinen sowie Zementschleierentfernung		
Hersteller/Lieferant:	Uniter Chemie GmbH	Postfach 102531	44725 Bochum
Auskunftgebender Bereich:	Labor - Tel.: +49 (0) 2153 / 9789-15		
Notfallrufnummer:	Tel.: +49 (0) 1796918012		

2 Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:	 Reizend
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:	Kann in erster Linie reizend auf Haut und Schleimhäute wirken. Bei Verschlucken größerer Mengen sind Verätzungen von Mund, Speiseröhre und Magen möglich.
Klassifizierungssysteme:	Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG- Listen, ist jedoch durch Angaben aus der Fachliteratur ergänzt.

3 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung	Saures Reinigungskonzentrat für Natur- und Kunststeine		
Gefährliche Inhaltsstoffe:	Chlorwasserstoffsäure		
EINECS-Nr: 017- 002- 01	EG-Nr: 231- 595- 7	REACH-Nr.:	CAS-Nr: 7647-01-0
Inhalt% < 25	Symbole : 	R-Sätze :	34-37
Ätzend			

Den Wortlaut der R-Sätze siehe Punkt 16

4 Erste-Hilfemaßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Verunreinigte Kleidung sofort entfernen
nach Einatmen:	Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
nach Hautkontakt:	Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Augen:	Bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Unbedingt Vorstellung beim Arzt erforderlich.
nach Verschlucken:	Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken lassen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Hinweise für den Arzt:	

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel:	Auf Umgebung abstimmen.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	
Besondere Schutzausrüstung:	Atenschutz und Schutzanzug verwenden.
Besondere Gefahren:	
Zusätzliche Hinweise:	Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Maßnahmen:	Schutzkleidung, Schutzbrille, Schutzhandschuhe aus Gummi tragen. Direkten Kontakt vermeiden. Ungeschützte Personen fernhalten.
Umweltschutzmaßnahmen:	Darf nicht in das Erdreich oder in die Kanalisation gelangen. Polizei oder Feuerwehr darauf hinweisen. Dämpfe mit Sprühwasser niederschlagen
Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:	Ausgelaufene Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur oder Universalbinder) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Kleine Mengen mit Kalk neutralisieren.
Zusätzliche Hinweise:	Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung:	
Hinweise zum sicheren Umgang:	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen hygienischen Regeln sind zu beachten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und Entlüftung sorgen. Direkten Kontakt vermeiden und Dämpfe nicht einatmen.
Hinweise zum Brand und Explosionsschutz:	Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Lagerung:	
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Dicht geschlossen an gut belüftetem Ort lagern.
Zusammenlagerungshinweise:	Nicht zusammen mit Laugen und starken Oxidationsmitteln lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerungsbedingungen:	
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (Betr.SichV)	entfällt
Lagerklasse gemäß VCI-Konzept:	8

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:	Siehe Punkt 7			
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:				
CAS- Nr.: 7647-01-0	Chlorwasserstoff	MAK- Wert	8 mg/m ³	TRGS 900 Y; DGF, EU
Zusätzliche Hinweise:	Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen			
Persönliche Schutzausrüstung:				
Handschutz:	Säurefeste Schutzhandschuhe (Chloropren, Nitril, Viton oder Butylkautschuk –Level 6, Durchdringungszeit >480 Minuten) tragen. Das Handschutzmaterail muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen. Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren. Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da			

das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht voraussehbar und muss deshalb vor dem Einsatz geprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Handschuhhersteller zu erfragen und einzuhalten.

Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (Labor) haben sich Handschuhe aus Nitrilkautschuk bewährt. Handschuhe aus Leder sind **nicht** geeignet!

Atemschutz: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht erforderlich. Bei Auftreten von Dämpfen oder Nebeln bis 0,1 Vol% Atemschutz-Filtergerät mit Gasfilter EN 141 E1 (Kennfarbe gelb), besser Kombinationsfilter EN 141 E1-P2 (Kennfarbe gelb/weiß), bis 0,5 Vol% mit Gasfilter EN 141 E2 bzw. E2-P2, bis 1 Vol% mit Gasfilter EN 141 E3 bzw. E3-P2, ersatzweise auch B1...B3 (Kennfarbe grau bzw. grau/weiß) verwenden.

Augenschutz: Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Körperschutz: Schutzkleidung tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht mit Wasser waschen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	blau
Geruch:	Charakteristisch, stechend
Siedepunkt/Siedebereich:	> 80°C
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Zündtemperatur/ Selbstentzündlichkeit:	Nicht anwendbar
Explosionsgefahr: Explosionsgrenzen:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Dichte:	bei 20 ° C 1,11 – 1,15 g/ cm ³
Löslichkeit in/ Mischbarkeit mit Wasser:	in jedem Verhältnis mischbar
pH-Wert:	bei 20°C, 10 g/l ca. 1,5
Dampfdruck:	bei 20 °C
Viskosität (dynamisch):	bei 20 °C 8000 - 12000 mPa.s

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Gefährliche Reaktionen: Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Beim Erhitzen können Chlorwasserstoffdämpfe entstehen.

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Die Dämpfe wirken stark reizend auf die Schleimhäute, besonders der Augen und Atmungsorgane.

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Salzsäure des hier beschriebenen Konzentrationsbereiches bewirkt als starke Mineralsäure auf Haut- und Schleimhautgewebe in Abhängigkeit von Einwirkungsdauer zunehmend Reizung und Entzündung.

am Auge: Besonders gefährdet sind die Augen. Die Folgen sind schmerzhafte Bindehautentzündungen sowie Glottisödem, Bronchospasmus und Bronchopneumonie.

Nach Verschlucken: Ein Verschlucken, das bei niedrigeren Konzentrationen wegen der dann fehlenden Geruchswarnung eher möglich ist, führt zu starken Reizungen betroffener

	Schleimhäute mit starken Schmerzen und ggf. Erbrechen. Aspirationsgefahr, Lebensgefahr!
Sensibilisierung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Zusätzliche toxikologische Hinweise:	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.

12 Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Sonstige Hinweise: biologische Abbaubarkeit: DIN 38412, Teil 25 / OECD 301 D Abbaurate ca. 78 %

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Mobilität und Bioakkumulationspotential: Schwimmt auf dem Wasser

Ökotoxische Wirkung:

Aquatische Toxizität: schwach wassergefährdend

Allgemeine Hinweise:

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Trinkwassergefährdung nur bei Eindringen sehr großer Mengen in Untergrund und Gewässer möglich. Behörden verständigen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Empfehlung:	Die örtlichen behördlichen Vorschriften sind zu beachten. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
Entsorgungshinweise:	Chemisch/physikalische, biologische Behandlungsanlage. Neutralisation mit alkalischen Chemikalien (z. B. Kalkmilch).
Verpackung: Empfehlung:	Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei). Spülflüssigkeit (Leitungswasser) kann zur Verdünnung des Konzentrates verwendet werden. Verpackungen sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen, vorzugsweise einer Wiederverwendung über Interseroh zuzuführen.
Empfohlenes Reinigungsmittel:	Wasser
Abfallschlüsselnummer:	Abfallschlüsselnummern gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind herkunftsbezogen definiert. Da dieses Produkt in mehreren Bereichen Anwendung findet, kann vom Hersteller keine Abfallschlüsselnummer vorgegeben werden. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit Ihrem Entsorger oder der zuständigen Behörde zu ermitteln. (Produkt 060102)

14 Transportvorschriften

Landtransport:

ADR UN-Nummer: **1789**
 Klasse: **8** Verpackungsgruppe: **III** Beförderungskat: **3** Gefahrenzettel: **80**

Technische Bezeichnung: **CHLORWASSERSTOFFSÄURE**

15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EG Richtlinien:

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig nach Richtlinien der Kommission (88/379/EWG).

Nationale Vorschriften: GefStoffV (Oktober 1993)

Gefahrsymbol:  Reizend **EG-Nr.: 231-595-7**

Gefahrenhinweise: R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Sicherheitsratschläge: S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen

Klassifizierung nach VbF: Nicht anwendbar

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche beachten.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Listeneinstufung) schwach wassergefährdend

Sonstige Vorschriften: UVV VBG 100, TRGS 900

16 Sonstige Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Richtlinie der Kommission (93/112/EG).

Wortlaut der R Sätze, auf die in Kapitel 2 und 3 Bezug genommen wird (Richtlinie 2001/25/EG)

R 34 Verursacht Verätzungen.

R 37 Reizt die Atmungsorgane.

Datenblatt erstellender Bereich: Pregernig Consult
Tel 06352-5171; Fax: 06352-789003 E-Mail: pregernig@t-online.de

Obige Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben. Sie stellen jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Für Druck oder Schreibfehler und Fehler durch Vervielfältigung, selbst wenn diese sinntestellend sind, wird keine Gewährleistung übernommen.